

RS Bvwg 2017/8/10 L503 2156215-1

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.08.2017

Rechtssatznummer

2

Entscheidungsdatum

10.08.2017

Norm

GSVG §2 Abs1 Z1

GSVG §2 Abs1 Z4

1. GSVG § 2 heute
2. GSVG § 2 gültig ab 01.01.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 106/2024
3. GSVG § 2 gültig von 01.01.2016 bis 31.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 162/2015
4. GSVG § 2 gültig von 01.01.2016 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 118/2015
5. GSVG § 2 gültig von 01.01.2007 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 131/2006
6. GSVG § 2 gültig von 01.01.2000 bis 31.12.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1998
7. GSVG § 2 gültig von 01.01.1998 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1998
8. GSVG § 2 gültig von 01.01.1998 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1997
9. GSVG § 2 gültig von 01.01.1997 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 600/1996
1. GSVG § 2 heute
2. GSVG § 2 gültig ab 01.01.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 106/2024
3. GSVG § 2 gültig von 01.01.2016 bis 31.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 162/2015
4. GSVG § 2 gültig von 01.01.2016 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 118/2015
5. GSVG § 2 gültig von 01.01.2007 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 131/2006
6. GSVG § 2 gültig von 01.01.2000 bis 31.12.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1998
7. GSVG § 2 gültig von 01.01.1998 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1998
8. GSVG § 2 gültig von 01.01.1998 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 139/1997
9. GSVG § 2 gültig von 01.01.1997 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 600/1996

Rechtssatz

Rechtssatz 2

In seinem Erkenntnis vom 26.6.2000, G 7/00 ua, betonte der VfGH, dass die unterschiedliche Ausgestaltung der Versicherungspflicht die unterschiedliche Gestaltung des Beitragsrechts nicht zu rechtfertigen vermag, woraus aber wiederum mittelbar abzuleiten ist, dass eine unterschiedliche Ausgestaltung der Versicherungspflicht grundsätzlich zulässig ist. Im gegenständlichen Fall etwa ist die Versicherungspflicht der nach § 2 Abs 1 Z 4 GSVG Pflichtversicherten von der Erwirtschaftung eines Einkommens abhängig, das eine im Gesetz festgelegte Mindestgrenze überschreitet,

während die Versicherungspflicht etwa der Pflichtversicherten nach § 2 Abs 1 Z 1 GSVG von der Erzielung eines Einkommens in bestimmter Höhe unabhängig ist und nur auf Antrag eine Ausnahme von der Pflichtversicherung bei entsprechend niedrigen Umsätzen bzw. Einkünften eintreten kann. Insofern besteht bezüglich der Regelung der Versicherungspflicht ein entsprechender Gestaltungsspielraum des Gesetzgebers. In seinem Erkenntnis vom 26.6.2000, G 7/00 ua, betonte der VfGH, dass die unterschiedliche Ausgestaltung der Versicherungspflicht die unterschiedliche Gestaltung des Beitragsrechts nicht zu rechtfertigen vermag, woraus aber wiederum mittelbar abzuleiten ist, dass eine unterschiedliche Ausgestaltung der Versicherungspflicht grundsätzlich zulässig ist. Im gegenständlichen Fall etwa ist die Versicherungspflicht der nach Paragraph 2, Absatz eins, Ziffer 4, GSVG Pflichtversicherten von der Erwirtschaftung eines Einkommens abhängig, das eine im Gesetz festgelegte Mindestgrenze überschreitet, während die Versicherungspflicht etwa der Pflichtversicherten nach Paragraph 2, Absatz eins, Ziffer eins, GSVG von der Erzielung eines Einkommens in bestimmter Höhe unabhängig ist und nur auf Antrag eine Ausnahme von der Pflichtversicherung bei entsprechend niedrigen Umsätzen bzw. Einkünften eintreten kann. Insofern besteht bezüglich der Regelung der Versicherungspflicht ein entsprechender Gestaltungsspielraum des Gesetzgebers.

Schlagworte

Gleichheitsgrundsatz, Pflichtversicherung, Rechtsanschauung des VfGH, Versicherungspflicht

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:BVWG:2017:L503.2156215.1.02

Zuletzt aktualisiert am

08.09.2017

Quelle: Bundesverwaltungsgericht BVwg, <https://www.bvwg.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at